



PRESSEMITTEILUNG

„Fruit Juice Matters“-Wettbewerb: Die Gewinner stehen fest!

Berlin, 29.06.2018 – Anfang 2018 hatte die Initiative „Fruit Juice Matters“ zum ersten Mal den mit insgesamt 3.000 Euro dotierten „Fruit Juice Matters“-Wettbewerb für Diätfachschulen ausgeschrieben. Teilnehmen konnten alle Schüler/innen von Diätfachschulen in Deutschland ab dem 2. Ausbildungsjahr. Insgesamt nahmen 17 Gruppen mit 39 angehenden Ernährungsexperten am Wettbewerb teil. Alle Einreichungen wurden von einer Jury erfahrener Ernährungswissenschaftlerinnen bewertet. Nun stehen die fünf Siegergruppen fest.

Jüngste, repräsentative Umfrageergebnisse unter Ernährungsberatern in Deutschland zeigen, dass bei rund der Hälfte nicht bekannt ist, dass Fruchtsaft niemals Zucker zugesetzt werden darf und Saft grundsätzlich immer zu 100% aus Früchten besteht.¹ Dies hat sich „Fruit Juice Matters“ zum Anlass genommen, im Jahr 2018 erstmals einen Wettbewerb für angehende Ernährungsexperten auszurufen. Die dreiteilige Aufgabenstellung wurde in Anlehnung an bestehende Lehrpläne für Diätfachschulen konzipiert. So mussten die Schüler unter anderem die ernährungsphysiologische Bedeutung von Orangensaft in einem Beurteilungsbogen zusammenfassen und auf ein fiktives Patientenprofil übertragen. Zudem sollten sie einen beispielhaften Ernährungsplan für drei Tage entwickeln – darunter pro Tag ein Rezept mit Orangensaft. Eine Nährwertberechnung der Rezepte war ebenfalls erforderlich.

Alle eingereichten Materialien wurden von einer erfahrenen Fachjury, bestehend aus Dr. Claudia Laupert-Deick, Dr. Oec. Troph., Julia Gradl, M.Sc. Ernährungswissenschaften und Vanessa Kolwes, B.Sc. Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften, in drei Bewertungsrunden geprüft. Folgende fünf Siegergruppen dürfen sich über je 600 Euro freuen:

¹ Forsa (2016, 2017): Meinungen zu Orangensaft. Ergebnisse einer Befragung von Ernährungsberatern in Deutschland.



Platz 1: Antonia Schneider, Michelle Raabe und Tim Stöhr, staatl. genehmigte Berufsfachschule für Diätassistenten Erlangen

Platz 2: Christina Mayer, Schule für Diätassistenz Universitätsklinikum Ulm

Platz 3: Jana Heymann und Michaela Rau, Fachschule für Diätassistenten Quakenbrück

Platz 4: Lilia Fäßler und Eva-Maria Haller, Diätfachschule des Marienhospitals Stuttgart

Platz 5: Annika Weber, Linda Strobel und Ebru Horoz, staatl. genehmigte Berufsfachschule für Diätassistenten Erlangen

Die Jury betonte, dass die Entscheidung bei der Vielzahl qualifizierter und kreativer Einreichungen nicht leichtgefallen sei. Die Gewinner haben sich laut Jury unter anderem durch die korrekte Darstellung der Inhalts- und Nährstoffe von Orangensaft, besonders abwechslungsreiche Ernährungspläne, eine korrekte Nährwertberechnung und die Berücksichtigung der Zufuhr kritischer Nährstoffe in Bezug auf das gewählte Patientenprofil von den anderen Gruppen abgehoben.

Jurorin Dr. Claudia Laupert-Deick möchte allen angehenden Experten noch ein paar wichtige Tipps mit auf den Weg geben: *„Bei der Erstellung eines Ernährungsplans ist es zweckmäßig, stets auch die individuellen Vorlieben der Patienten zu erfragen und zu berücksichtigen. Krankenhauspläne, die zum Mittagessen aus Vorspeise, Hauptspeise und Nachspeise bestehen, sind im Alltag kaum umsetzbar. Durch die Empfehlung zuckerreicher Speisen, insbesondere am Nachmittag, lag die empfohlene Zuckerezufuhr bei allen Ernährungsplänen über der Empfehlung. Da der Anteil von Salat, Gemüse und Rohkost durchgängig zu niedrig war, empfehle ich allen Teilnehmern, sich auch einmal mit dem „Tellermodell“² auseinanderzusetzen.“*

² Mahlzeiten gestalten - Beratung mit der Tellerebene (<https://ble-medien-service.de/3416/mahlzeiten-gestalten-beratung-mit-der-tellerebene>)



Über Fruit Juice Matters

Fruit Juice Matters ist eine europaweite Informationsinitiative, die auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse über die ernährungsrelevanten Aspekte von Fruchtsaft informiert. Weitere Informationen unter:

<https://fruitjuicematters.de/de/ueber-fruit-juice-matters>

Europäischer Fruchtsaftverband (AIJN)

Der Europäische Fruchtsaftverband (AIJN) ist die offizielle Interessenvertretung der europäischen Fruchtsaftindustrie. Der Verband vertritt die gesamte Industrie – angefangen bei den Herstellern bis hin zu den Verpackern von Konsumprodukten. AIJN wurde 1958 gegründet und ist eine internationale Non-Profit-Organisation nach belgischem Recht. AIJN ist im Transparenzregister des Europäischen Parlaments und der Europäischen Kommission registriert. Dabei handelt es sich um eine Online-Datenbank mit Informationen über Lobbying-Aktivitäten. Organisationen, die Zugang zu Vertretern der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlaments erhalten möchten, müssen darin registriert sein. Weitere Informationen unter: www.aijn.org/about

Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie e.V. (VdF)

Der Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie e. V. (VdF) ist der zentrale Verband aller Fruchtsaft-/nektar- und Gemüsesaft-/nektarhersteller in Deutschland. Der VdF vertritt die gemeinsamen Interessen dieser Branche national und international und unterrichtet seine Mitglieder in allen die Industrie betreffenden aktuellen Belangen. Im Verband sind heute 182 Fruchtsafthersteller als Direktmitglieder organisiert. Darüber hinaus werden ca. 163 kleinere Betriebe über Landesverbände betreut. Weitere Informationen unter: <http://www.fruchtsaft.de/uber-uns/>

Bei Fragen oder weiterem Informationsbedarf wenden Sie sich bitte an:

Klaus Heitlinger

Geschäftsführer

Verband der deutschen

Fruchtsaft-Industrie e. V.

Mainzer Straße 253

D-53179 Bonn

Telefon: 0228 9 54 60-0

Janine Lage-Schulte

WPR COMMUNICATION GmbH & Co. KG

Invalidenstraße 34

D-10115 Berlin

Telefon: 030 44 03 88-14

E-Mail: lage-schulte@wprc.de